

„Frauenfußball ist wie ... Galopp-Rennen, nur auf Eseln, ... Amateurfußball in Zeitlupe!“ Mit solchen Chauvi-Sprüchen räumt die aktuelle Damen-WM in Frankreich gehörig auf, insbesondere die Spielweise der jungen deutschen Equipe! Spannung auch bei diesen Branchen-Themen: ■ Hersteller-Strategie für Ihren Erfolg ■ Schlauer 'Spint' von burghad ■ Transferbörse Messe. Doch zunächst, sehr verehrte Dame, sehr geehrter Herr, geht's um Ihre Spielanlage:

Handwerk 4.0 – Die Zukunft beginnt jetzt!

Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelten von heute auf allen Ebenen – auch im Handwerk. Weil das niemand allein umsetzen kann, wurde vom Bund die Fördermaßnahme **Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial** ins Leben gerufen mit dem Ziel, „neue Konzepte und Werkzeuge der Arbeitsgestaltung und

Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



-organisation in und mit mittelständischen Unternehmen zu entwickeln“. Im Rahmen dieser Förderung hat die **Heinrich-Heine-Universität/Düsseldorf** und hier der Lehrstuhl für BWL, insbesondere Arbeit, Personal und Organisation unter **Prof. Dr. Stefan Süß**, das Projekt „**DigiWerk – die digitale Zukunft im Handwerk gestalten**“ initiiert. Ziel ist die Entwicklung, Erprobung und Implementierung eines betrieblichen Handlungskonzepts zum Thema Digitalisierung im **SHK-Handwerk**.

Die Einschätzung von Prof. Süß: „Die Digitalisierung betrifft mittlerweile Unternehmen aller Branchen und Größen. Auch für das SHK-Handwerk liegen in der Digitalisierung Chancen und Risiken. Wir werden diese in den nächsten Jahren gemeinsam mit SHK-Betrieben untersuchen. Dabei möchten wir zu einem konkreten und anwendbaren Konzept gelangen, das die Bereiche interne und externe Kommunikation, Arbeitsorganisation und Wettbewerbsfähigkeit beinhaltet. Ich freue mich sehr auf das Projekt und die Zusammenarbeit mit den Vertretern der SHK-Branche!“



Prof. Dr. Stefan Süß
© Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

Neben dem **Fachverband SHK NRW/Düsseldorf** sind hier unter anderem die drei folgenden Kollegen mit eingebunden: ■ die **Paul Jacobs GmbH/Düsseldorf** ■ **Schöllgen Haustechnik GmbH/Alfter** sowie ■ die **Stamos GmbH/Grevenbroich**.

Weitere Projektpartner sind die **Universität Köln**, das Softwarehaus **Label** sowie die Kommunikationsagentur **K12**. Das Projekt erstreckt sich über drei Jahre und wird vom **Bundesministerium für Bildung und Forschung** und dem **Europäischen Sozialfond** mit rund 2 Mio. € gefördert. Ermittelt werden sollen Gestaltungsmöglichkeiten, die für die Zukunft der Arbeit im SHK-Fachhandwerk einmal zum Standard werden könnten. Die drei genannten Handwerksunternehmen sollen bei der Erarbeitung der Forschungsergebnisse unterstützen und diese als Piloten erproben und umsetzen – quasi als Versuchskaninchen. Schwerpunktthemen sind die betriebliche Organisation, die interne und externe Kommunikation sowie Strategien für den Umgang mit branchenfremden Wettbewerbern. Auch dem Thema Software-Ergonomie soll besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.



Die Ergebnisse sollen nach Abschluss des DigiWerk-Projekts allen Unternehmen als Leitfaden zur Verfügung stehen. Aufgrund der heterogenen Struktur der SHK-Betriebe wird es allerdings schwierig sein, Einheitslösungen zu übernehmen. Die entsprechenden Digitalisierungskonzepte müssen daher anpassungsfähig sein für die jeweilige Betriebsgröße und deren Dienstleistungsangebote. Bei dieser Anpassung steht der Fachverband gerne zur Verfügung.

Ein Projektbeirat aus Fachleuten begleitet das Vorhaben. Er setzt sich zusammen aus Vertretern der Handwerksorganisation, von Marktpartnern, Experten aus angrenzenden Gebieten – und auch 'markt intern'. Eine spannende Aufgabe, der auch wir uns ohne zu zögern gerne stellen. Digitalisierung – richtig eingesetzt – kann auch unserem Gewerk einen kräftigen Schub verleihen. Die gesamte Prozesskette wird dabei auf den Prüfstand gestellt, um Ihre Arbeit effizienter zu machen und Ihren Deckungsbeitrag zu erhöhen. Dabei wirken wir gern mit. mi = mehr als information!

Dienst- und Serviceleistungen – von mehr bekommen Sie was?

In einer groß angelegten Umfrage hat Ihr 'mi'-Team von Ihren wichtigsten Partnern im Lager der Hersteller wissen wollen, mit

welchen Neuerungen Sie demnächst rechnen können. Heute setzen wir die Serie der Statements mit diesen Antworten fort:

Ihr direkter Draht zur Redaktion Installation Sanitär/Heizung: +49 (0) 211 6698-119

■ Fax: +49 (0) 211 6698-350 ■ E-Mail: ish@markt-intern.de ■ www.markt-intern.de/ish

